

Der „Bestwiner“



»Amtsblatt der Gemeinde Bestensee«

Herausgeber von Der Bestwiner, Druck und Verlag:
Rautenberg multipress-verlag GmbH, 53840 Troisdorf, Mendener Str. 29-33, o. 53826 Troisdorf, Postfach 1665, Tel. 0 22 41/8 00 30
Für den Inhalt verantwortlich: H. Stolzenberg
verantwortlich für den amtlichen Teil: Gemeindeamt Bestensee, Dorfau 10, 15741 Bestensee, Postfach 15739, Tel.: 033763/63201
vertreten durch Herrn Bürgermeister Gerd Kruligk

2. Jahrgang

September - Ausgabe

27.08.93

Frick's Bodmühle bei Gräbendorf



Novemberstürme barsten im kalten Geäst der Weiden, die am Wege stehen, und pfeifen im Rutenzeng der Mühle. Wiesen und Äcker sind kahl, erstorben ist alles Leben in der weiten Landschaft, die der Nebel verbängt wie in verhaltener Trauer. In Vorahnung dessen, was kommen sollte? Am Spätfrühling brauste ein Gewittersturm über das Land, deckte Pächter ab, entwurzelte Bäume, ließ auch die Mühle in ihren Grundstein erzittern und warf sie um. Mühlenfabrikal - Mühlentod.

Aus dem Inhalt

- * B - Planaufstellungsbeschluß für das geplante Wohnungsbaugebiet Zeesener Str.
- * Kommunalwahlen 1993
- * Neue Amtszuständigkeit für Kriegsopfer und Schwerbeschädigte
- * Gründung des Regionalverbandes BürgerBündnis e.V.
- * Gewerbevereinschau 1993
- * Bestenseer Fußballereignisse
- * Aus der Regionalgeschichte

Windmühlen gehörten einst zur Silhouette unserer Dörfer und Siedlungen.

Auch in unserem ländlichen Raum gab es eine stolze Reihe von Mühlen, doch keine kündigt mehr von vergangenen Tagen.

Eine Plauderei darüber mit einigen Histörchen im nächsten "Bestwiner"

Reproduktion: Dieter Möller

A M T S N A C H R I C H T E N

Werte Bürgerinnen, Werte Bürger,
im letzten Bestwiner (August-Ausgabe) ist uns ein bedauerlicher Fehler unterlaufen. Der Beschluß 27/06/93 ist falsch gedruckt worden.
Nachfolgend wird der Beschluß nochmals im Wortlaut veröffentlicht.

**B E S C H L U S S V O R L A G E
der Verwaltung**

Einreicher: Bauamt
Beraten im: Bauausschuß / Umweltausschuß /
Hauptausschuß
Beschluß-Tag: 17.06.1993
Beschluß-Nr.: 27/06/1993
Betreff: B - Planaufstellungsbeschluß für das geplante Wohnungsbaugelände Zeesener Str.
Beschluß: Die Gemeindevertretung Bestensee beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes im Sinne des BauGB.
Die Kosten trägt der Investor.
Begründung: siehe Anlage
Ergebnis: beschlossen: 21 Ja-Stimmen
abgelehnt:
zurückgezogen:
überwiesen an den Ausschuß:
beschlossen mit den Änderungen:

Sievers Bläsing
1. Beigeordneter Gemeindevertretervorsitzer

Wohnungsbaugelände Zeesener Straße
Lt. § 2 Abs. 1 BauGB beschließt die Gemeindevertretung auf Grund des vorliegenden Plankonzepts für den dargestellten Bereich des Gemeindegebietes einen Bebauungsplan aufzustellen und das Verfahren hierfür einzuleiten.
Da die planungsrechtliche Absicherung nicht durch den § 34 BauGB (Innenbereich) erfolgen kann, ist die Aufstellung dieses B-Planes unbedingt erforderlich.
Da die kurzfristige Umsetzung der Planungsziele auch erklärter Wille der Gemeinde ist, besitzt dieses B-Planverfahren eine hohe Priorität und sollte beschleunigt vorangetrieben werden. Als Art der Nutzung ist allgemeiner Wohnraum vorgesehen. Es sollten 6 winkelförmige D-Gebäude mit jeweils 27 Wohnungen (162 WE) entstehen.
Der Flächennutzungsplan weist den Bereich "Zeesener Str." als bebauungsfähiges Mischgebiet aus. Der Bebauungsplan wird damit aus dem Flächennutzungsplan entwickelt. (vgl. § 8 Abs. 2 BauGB)

Der Getränke Spezialist

Getränkeabholmarkt R. Klemm
Motzener Str. 20
Bestensee
☎ 4 41
Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

L O K A L N A C H R I C H T E N

-Wahlausschuß Bestensee- , den 09.08.1993

Öffentliche Bekanntmachung

Die erste Sitzung des Wahlausschusses der Gemeinde Bestensee, zu Kommunalwahl am 05. Dezember 1993, findet am 09.09.1993, um 17.00 Uhr in der ehemaligen Kiko Waldstraße im Versammlungsraum statt.
Die Sitzung des Wahlausschusses ist öffentlich.
gez. Sievers
-Wahlleiter-

-Der Wahlleiter- Bestensee, den 10.08.1993

**Öffentliche Bekanntmachung
nach § 3 Abs. 4 der Kommunalverordnung**

Der Wahlausschuß der Gemeinde Bestensee als Wahlgebiet zur Kommunalwahl am 05. Dezember 1993 setzt sich aus folgenden Personen zusammen:
1. Wahlleiter: Jens-Karsten Sievers
Hauptstraße 80
15741 Bestensee
2. Stellv. Wahlleiter: Petra Mrotzeck
Friedenstraße 17 B
15741 Bestensee

- 3. Beisitzer: Evelyn Timmreck
Friedenstraße 19 C
15741 Bestensee
- 4. Beisitzer: Marion Günzel
Waldstraße 17
15741 Bestensee
- 5. Beisitzer: Barbara Dietrich
Schmiedeweg 10
15741 Bestensee
- 6. Beisitzer: Bärbel Frosse
Neue Siedlung 18
15741 Bestensee
- 7. Beisitzer: Axel Scherler
Friedenstraße 17 A
15741 Bestensee

gez. Sievers
-Wahlleiter-

**Öffentliche Bekanntmachung
Aufstellung eines Vorhaben- und Erschließungsplanes**

Der Gemeinderat der Gemeinde Bestensee hat am 17.06.1993 in öffentlicher Sitzung aufgrund von § 2 BauGB beschlossen, für den Bereich der Flurstücke 203/1, 204/2 und 205/1 an der Ecke Motzener Straße / Fasanenstraße einen Vorhaben- und

Erschließungsplan aufzustellen.

Mit der Aufstellung des Vorhaben- und Erschließungsplanes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnhäusern geschaffen werden.

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB erhalten die Bürger Gelegenheit Äußerungen und Erörterungen abzugeben.

Die Planungsunterlagen werden

vom 09.08. - 10.09.1993

im Bauamt des Gemeindeamtes **Bestensee** während der üblichen Dienststunden ausgelegt.

Jeder Bürger hat das Recht, innerhalb dieses Zeitraumes Einblick in die Unterlagen zu nehmen und Anregungen bzw. Bedenken in schriftlicher oder mündlicher Form zu tätigen.

Bestensee, den 26.07.1993

Im Auftrag
Dahm
Bauamtsleiter

**Weitere Informationen zur Kommunalwahl
am 05. Dezember 1993**

Am 02. August 1993 sind uns die Musterformulare zur Einreichung der Wahlvorschläge zugegangen.

Diese sind aus dem Entwurf der Kommunalverordnung entnommen.

Parteien, Vereinigungen und interessierte Bürger, welche zur Wahl der Gemeindevertretung und des Bürgermeisters der Gemeinde Bestensee kandidieren wollen, können sich bei der Wahlbehörde über die Modalitäten informieren bzw. bekommen von hier die notwendigen Materialien.

Nach unseren Möglichkeiten stellen wir Ihnen das Wahlgesetz bzw. die Kommunalverordnung zur Verfügung.

Wir sind zu den üblichen Sprechzeiten des Gemeindeamtes bzw. nach telefonischer Absprache für Sie erreichbar.

Sievers
-Wahlleiter-

**Achtung: Kriegsofper und Schwerbehinderte!
- Neue Amtszuständigkeit-**

Wie uns vom Landesamt für Soziales und Versorgung Cottbus mitgeteilt wurde, ist ab 01. Juli 1993 nicht mehr das Amt für Soziales und Versorgung in Potsdam, sondern das

Amt für Soziales und Versorgung

Cottbus

Briefpost:

PF 100123

03001 Cottbus

Paketadresse:

Str. Der Jugend 33

03046 Cottbus

Telefon: (0355) 48 20

Telefax: (0355) 48 22 11

zuständig.

Damit soll gesichert werden, daß der zukünftige Großkreis Dahme/Spreewald von einem zuständigen Amt für Soziales und Versorgung betreut wird.

Ziel ist außerdem, eine zügigere Bearbeitung der Anträge auf Kriegsofperversorgung, Kriegsofperfürsorge und nach dem Schwerbehindertengesetz zu sichern. Um unnötige Wege zu

ersparen oder nicht erforderliche Verzögerungen zu vermeiden, werden die betroffenen Bürger / Antragsteller gebeten, ihre Anträge nach dem Sozialen Entschädigungsrecht (Bundesversorgungsgesetz, Sondergesetze) und nach dem Schwerbehindertengesetz einschließlich Kündigungsschutz in dem ab 01.07.1993 neu zuständigen Amt in Cottbus einzureichen.

Die bereits vor diesem Termin in Potsdam eingereichten Anträge oder in Bearbeitung befindlichen Akten werden intern dem künftig zuständigen Amt zugeleitet.

Bezüglich der Übergabe der Anträge bzw. Akten werden die Betroffenen selbstverständlich informiert.

Sozialamt

**Das Gemeindeamt informiert über
Schadstoffsammlung aus Haushalten**

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Am Samstag den 25.09.1993 von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr steht das Schadstoffmobil außerhalb der regulären Termine am Gelände des alten Marktplatzes an der Motzener Straße.

Angenommen werden:

Leuchtstoffröhren, Lampen, Leeremballagen mit schädlichen Restanhaftungen, Trockenbatterien, Säuren, Laugen, Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altmedikamente der Humanmedizin, Lösungsmittelgemische, Altfarben, Altlacke, Ölhaltige Betriebsmittel, Altöl, Bleiakumulatoren (Motorrad, PKW), Quecksilberabfälle / Thermometer, Holzschutzmittel, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Ölfilter, Kleber, Harze, Fette / Wachse.

Hausmüllentsorgung

Das Bauamt informiert nachfolgend über kommende Termine für die Hausmüllentsorgung sowie gelber Wertstoffsäcke

Hausmüll	Gelbe Wertstoffsäcke
13.09. und 14.09.	15.09.1993
27.09. und 28.09.	29.09.1993
11.10. und 12.10.	13.10.1993
25.10. und 26.10.	27.10.1993
08.11. und 09.11.	10.11.1993
22.11. und 23.11.	24.11.1993
06.12. und 07.12.	08.12.1993
20.12. und 21.12.	22.12.1993

Gelbe Wertstoffsäcke können im Gemeindeamt zu den Sprechzeiten (Dienstag von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 13.00 Uhr - 18.00 Uhr oder Donnerstag von 09.00 Uhr - 11.00 Uhr und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr) im Bauamt, Zi 11, kostenlos abgeholt werden.

Treppenbau & Bauschlosserei

TREPPEN JENTSCH

Udo Jentsch Telefon / Fax (033765) 3 00

Mit einer dekorativen und preiswerten Kombination aus Stahl und Holz lösen wir Ihr Treppenproblem für Innen und Außen.

Besuchen Sie unseren Ausstellungsraum!
15748 Märkisch Buchholz, Am Markt 12

Udo Jentsch



Fundsachen

- 1 Schlüsselbund mit 3 Schlüsseln gefunden am 25.05.93
am Ufer kleiner Tonsee
- 1 Autoschlüssel gefunden am 08.06.93
Schendorfer Weg
- 1 Schlüsselbund mit 5 Schlüsseln gefunden am 04.07.93
kleiner Tonsee
- 1 Brille, braunes Gestell,
graues Etui gefunden am 05.08.93
Friedenstraße 1 A
- 1 Schlüsselbund mit 2 Ringen
und 5 Schlüsseln gefunden am 10.08.93
alter Konsum
Thälmannstraße

o.g. Fundsachen können zu den üblichen Sprechzeiten im Gemeindeamt Bestensee, Dorfau 10, Ordnungsamt, Zimmer 8 abgeholt werden.

Gewerbevereinsschau 1993

Werte Bürgerinnen und Bürger!

Der Gewerbeverein wurde 1990 gegründet. Die Mitglieder des Vereins sind alteingesessene, erfahrene Gewerbetreibende, aber auch Neueinsteiger. Die Sitzung gibt jedem, der selbständig ist, die Möglichkeit der Mitgliedschaft. Für die derzeit 59 Mitglieder ist der Verein einerseits Stätte der Begegnung und andererseits Interessenvertretung nach außen. Die Gewerbetreibenden wollen auf jeweils Ihrem Gebiet dazu beitragen, Bestensee so attraktiv und leistungsstark wie möglich machen.

Vor zwei Jahren demonstrierte der Verein mit seiner ersten Gewerbevereinsschau unter dem Motto "Fahr nicht fort, kauf im Ort" sein Leistungsvermögen. Schon damals war eine Wiederholung geplant und in diesem Jahr, am Sonntag, dem 05. September ist es nun soweit, Das Motto für die Veranstaltung wird beibehalten, da es nicht an Aktualität verloren hat. Um die Bedeutung der Hauptstraße zu unterstreichen, wird das Fest auf der Hauptstraße von der Franz-Mehring-Str. bis zur griechischen Gaststätte "Akropolis" stattfinden.

Allen an der Vorbereitung Beteiligten rauchten in den letzten Wochen die Köpfe. Es soll eine Demonstration des gewachsenen Leistungsvermögens und der Attraktivität der einheimischen Gewerke werden. Aber neben der Selbstdarstellung wird den Gästen mehr geboten, wie z.B. eine Tombola aus den Spenden der Gewerbetreibenden, eine Modenschau für Groß und Klein, Musik und am Abend eine Tanzveranstaltung für alle, die noch Lust und Laune haben. Selbstverständlich wird für das leibliche Wohl aller gesorgt - keiner wird hungern oder dürsten müssen.

Der Vorsitzende des Gewerbevereins, Herr Peter Neumann, möchte sich schon jetzt für die kooperative Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung bedanken. Gleichzeitig bittet er um die

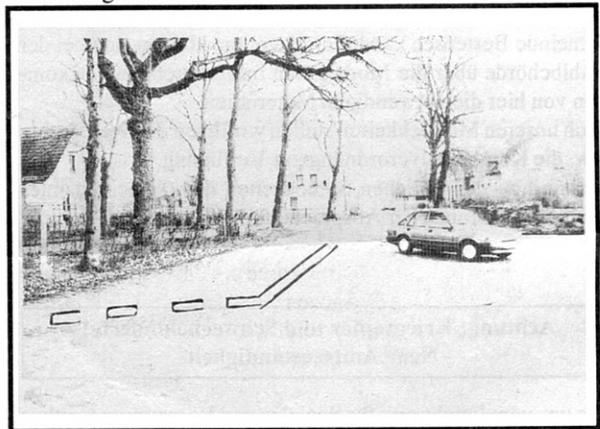
Unterstützung und das Verständnis der Anwohner der Hauptstraße, wenn es an diesem Sonntag unruhiger als sonst sein wird. Wünschen wir allen Beteiligten, daß das Wetter mitspielt und viele, viele Bestenseer und Gäste kommen.

Gerlinde Gerner



Vorfahrt erzwungener Maßen

Wer einmal genau beobachtet und obendrein noch Teilnehmer am täglichen Straßenverkehr ist, dem schwillt mitunter der "Kamm" wie sich der Einordnungsverkehr an der Kreuzung bzw. Einmündung Hauptstraße Ecke Königs Wusterhausenerstr. / Dorfau gestaltet.



Diejenigen Verkehrsteilnehmer, die aus Richtung Mittenwalde kommen und an der Dorfkirche nach links in Richtung Königs Wusterhausen abbiegen wollen und eigentlich Vorfahrt hätten, haben in den seltensten Fällen Gelegenheit ihr Vorfahrtsrecht wahrzunehmen, da der aus Richtung Königs Wusterhausen / Zeesen kommende Verkehr mangels einer entsprechend sichtbaren Straßenmarkierung soweit nach links abbiegt, daß der von Mittenwalde kommende Verkehrsteilnehmer jegliche Vorfahrt genommen bekommt.

Um künftig bei dem vielfach angewachsenen Verkehr eine vernünftige Lösung zu gewährleisten, bedarf es also einer entsprechenden Fahrbahnmarkierung in diesem Bereich der Bundesstraße 246.

Wie soetwas aussehen könnte, zeigt dieses Foto.

Wer fühlt sich nun zuständig, um diesem Übel abzuhelfen???

Text & Foto: Dieter Möller

15.08.1993

AKROPOLIS

**Hauptstraße 22
15741 Bestensee**

**Alle Speisen auch
außer Haus**

**Extraraum für
Festlichkeiten
bis zu 300 Pers.**

**So-Do
11.00-1.00 Uhr
Fr / Sa
11.00-4.00 Uhr**

KAH OPEH

Neu eröffnet

Apotheken - Notdienst

Südkreis'

September 1993

A - Apotheke Teupitz

Teupitz, Am Markt 22,
Tel.: 033762 / 41896

B - Fontane - Apotheke

Bestensee, Zeesener Str. 7,
Tel.: 033762 / 61490

E - Stadt - Apotheke

Mittenwalde, Yorkstraße 20,
Tel.: 033764 / 431

F - Herkules - Apotheke

Halbe, Buchholzerstr. 22,
Tel.: 033765 / 641

Mo	06 E	13 F	20 A	27 A
Di	07 F	14 A	21 A	28 C
Mi	01 F	08 A	15 A	22 C
Do	02 A	09 A	16 C	23 C
Fr	03 A	10 C	17 C	24 E
Sa	04 C	11 C	18 E	25 F
So	05 C	12 E	19 F	26 A



**An die Bestenseer
Fußballfreunde!**

Der Fußballverein SV Union Bestensee e.V. hat in der vergangenen Spielserie 1992/93 in der Kreisliga des Kreisfußballverbandes "Dahmeland" einen nicht erwarteten 5. Tabellenplatz erreicht.

Dieses Ergebnis konnte nur erreicht werden, indem alle Mitglieder mit Engagement an der Festigung des Vereins arbeiteten, finanzielle Unterstützung von den Sponsoren wie Autohaus Bestensee, Firma Beierke, Firma Bläsing, Firma Heide, Fahrschule Niemann, Firma Schwarz, Firma Milde und Western Union geleistet wurde und nicht zuletzt eine ansteigende Tendenz an Bestenseer Zuschauern für moralische Unterstützung sorgte.

Der Vorstand des Vereins möchte sich hiermit bei allen genannten bedanken.

Für das neue Spieljahr 1993/94 wünschen wir uns ähnliche Erfolge und recht zahlreiche Zuschauerunterstützung.

Für Interessenten und die, die es werden wollen, veröffentlichen wir hiermit die Heimspieltermine 1993 unserer Kreisliga-Männermannschaft:

Sonntag	20.08.1993	15.00 Uhr	gegen Ludwigsfelde
Sonntag	12.09.1993	15.00 Uhr	gegen Blankenfelde
Sonntag	26.09.1993	15.00 Uhr	gegen Alt-Stahnsdorf
Sonntag	17.10.1993	14.00 Uhr	gegen Baruth
Sonntag	31.10.1993	14.00 Uhr	gegen Teupitz
Sonntag	14.11.1993	14.00 Uhr	gegen Großbeeren

Sonntag 05.12.1993 13.00 Uhr gegen Ragow
(jeweils 1,45 Std. vorher bestreiten die Reservemannschaften das Vorspiel)

Reinhard Kuntzsch
Vorsitzender

BürgerBündnis e.V. stellt sich vor

Nach der Gründung des BürgerBündnisses im Land Brandenburg hat sich am 09. Juni 1993 auch ein Regionalverband Königs Wusterhausen gegründet.

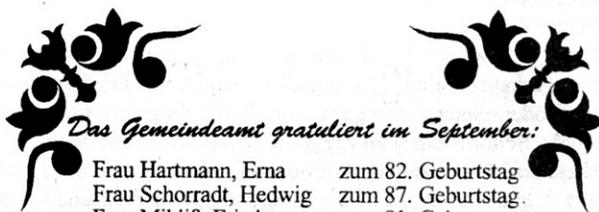
Beabsichtigt ist, in den nächsten Wochen Basisgruppen vom BürgerBündnis in verschiedenen Orten des Kreises zu gründen.

Ansprechpartner für Bestensee:

Karla Meyerhuber
Hauptstraße 5c
15741 Bestensee
Tel.: 63433

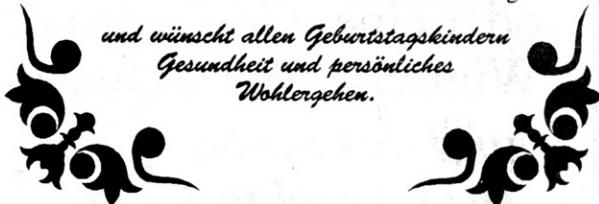
Bürger, die aktiv im BürgerBündnis mitarbeiten wollen, oder sich für weitere Informationen interessieren, möchte ich bitten, mir bis 15.09.1993 das schriftlich oder telefonisch mitzuteilen. Für eine erste Zusammenkunft in Bestensee werde ich dann rechtzeitig einladen.

Karla Meyerhuber
Gründungsmitglied
BürgerBündnis KW



Das Gemeindeamt gratuliert im September:

- | | |
|------------------------|--------------------|
| Frau Hartmann, Erna | zum 82. Geburtstag |
| Frau Schorratt, Hedwig | zum 87. Geburtstag |
| Frau Mihliß, Frieda | zum 81. Geburtstag |
| Herrn Schulze, Fritz | zum 88. Geburtstag |
| Frau Austen, Margarete | zum 81. Geburtstag |
| Frau Stöpper, Käthe | zum 85. Geburtstag |
| Frau Brehm, Frieda | zum 79. Geburtstag |
| Herrn Skarupke, Erich | zum 90. Geburtstag |
| Frau Völzke, Metha | zum 83. Geburtstag |
| Frau Kujas, Helene | zum 88. Geburtstag |
| Frau Hoffmann, Meta | zum 87. Geburtstag |
| Herrn Kuba, Johann | zum 86. Geburtstag |
| Frau Moll, Frieda | zum 80. Geburtstag |
| Frau Grund, Herta | zum 78. Geburtstag |
| Frau Tilgner, Martha | zum 84. Geburtstag |
| Herrn Keppler, Hermann | zum 80. Geburtstag |
| Herrn Schirge, Hans | zum 82. Geburtstag |
| Frau Thureck, Else | zum 82. Geburtstag |
| Frau Kinnigkeit, Käthe | zum 89. Geburtstag |



*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches
Wohlergehen.*

Achtung!

Die nächste Ausgabe des "BESTWINERS" erscheint am **01.10.1993**
Redaktionsschluß ist am: **15.09.1993**

Danksagung

Im Rahmen der Fertigstellung der Außenanlagen des Kinderdorfes und der vielen anderen tausend kleinen Dinge möchten wir uns recht herzlich für die Sponsorentätigkeit und Hilfe bedanken.

Unser besonderer Dank gilt:

Landschaftsförderverein Gräbendorf
Bepflanzung

Baumschule Puchert, Zeesen

Institut für Agroindustrielle Forschung e.V., Großbeeren

Gärtnerei Günter Koch, Bestensee

Gärtnerei Jürgen Krähe, Bestensee

Siedlersparte "1948", Bestensee

Familie Wolter, Bestensee

Familie Wittig, Bestensee

Firma Domke, Bestensee

der Firma J & M Cattering, Berlin

für die Bereitstellung von Pflanzmaterial und die

für die Bereitstellung von Pflanzmaterial und die Beratung

für die Bereitstellung von Pflanzmaterial

für die anteilige Finanzierung der Toreinfahrt

für die Verpflegung der fleißigen Helferinnen

Heiland
Kita-Leiterin

Aus der Regionalgeschichte
-Chronik von Bestensee-
erarbeitet von Harry Schäffer

10. Geschichtliche Ereignisse von der Pätzer Ziegelei und der Tongrube bis zu Entstehung des Pätzer Tonsees

Eine weitere Produktionsstätte in den 20-er Jahren war die Pätzer Ziegelei.

Bis 1941 wurde im Tonloch - Tagebau (zwischen den Fernverkehrsstraßen 179 und 246 - östlich von Groß Besten) der Bodenschatz Ton abgebaut und in der Ziegelei (Brennöfen - hohe Schornsteine) zu Ziegelsteinen geformt und gebrannt. (Besitzer: Unternehmer Schrobbsdorf - ihm gehörte auch viel Brachland und Wald in der Umgebung von Pätz und Groß Besten). Die Arbeitskräfte waren Werk tätige aus Groß- und Klein Besten und auch aus anderen Umgebungsorten.

Der Transport der gebrannten Ziegelsteine wurde auf einer damals bestehenden Bahnstrecke zwischen der Pätzer Ziegelei

und dem Bahnhof Groß Besten (nördlich des Bahnhofs Einmündung der Ziegleibahn in die Haupteisenbahnstrecke Berlin - Görlitz) durchgeführt.

Der Gleisbahnkörper führte durch die heutige Rudi-Arnstadt-Siedlung über eine Brücke des Glunzbuschgrabens oder auch Glunzgraben bzw. Glunze genannt (Verbindungsgraben zwischen dem Pätzer Vordersee und dem Todnitzsee) und mündete bei den heutigen Grundstücken Gersdorf und Schulze in die Haupteisenbahnstrecke Berlin - Görlitz.

Ergänzung zur Frühgeschichte: Bei den Tonabbauarbeiten fanden die Ziegeleiarbeiter in der Tongrube im Jahre 1927 einen Mammut - Backenzahn und mehrere Faustkeile - Einsendung nach Berlin (Märkisches Museum). Eindeutige Bestimmung der Tonloch-Funde durch Berliner Fach-Wissenschaftler - zeitliche Bestimmung: Vor 300 000 Jahren urmenschliches Leben und vor 70 000 Jahren (Eiszeit) Vorhandensein der Mammute (langhaarige Großelefanten - aus Sibirien eingewandert) in unserem heutigen Kreisgebiet.

Prähistorische Funde (sowie auch Funde von der jüngeren

kostet Geld - NICHT werben - kostet Kunden !

WERBUNG

Machen Sie auf sich aufmerksam mit Ihrer privaten Kleinanzeige oder einer Geschäftsanzeige. Äußern Sie Ihre Wünsche. Wir stehen gern zur Verfügung.

und das kostet Ihre Anzeige ➔

Ihre Anzeige können Sie direkt aufgeben bei

90 mm * 20 mm = 24,00 DM

1,20 DM je 1 mm Höhe bei 90 mm Breite

G. Gerner

Hauptstraße 44
15741 Bestensee

Tel.:(033762) 61707
Fax: (033762) 61 662

J.Plettner

Erich-Weinert-Str.39
15711 Königs Wusterhausen

Tel./Fax:(03375) 72 805

Vergangenheitsepoche) wurden ebenfalls an anderen Orten unserer Kreises gemacht.

Alle Funde beweisen ein umfangreiches, tierisches Leben in den vergangenen Jahrhunderten und Jahrtausenden vor der Zeitrechnung sowie ein frühgeschichtliches Leben der Menschen in unserem näheren Heimatgebiet. Im Jahre 1928 kam es zum Einbruch der Straße in Richtung Gräbendorf (an der Nordseite der Abbaugrube). Daraufhin wurde die neue Straße (jetzige B 246) 100m weiter nördlich von der Grube gebaut. Am Nordufer des Tonsees sind noch Teile der ehemaligen Straße (Straßendammaufschüttung, Straßengraben und Straßenbäume) zu erkennen.

Ab 1941 wurden die Arbeiten in der Tongrube und in der Ziegelei eingestellt, weil der Abbau sich nicht mehr lohnte (Tonvorkommen stark vermindert). Durch einsickerndes Grundwasser kam es allmählich zur Entstehung des heutigen Tonsees. (An einigen Stellen im Uferbereich ragen noch abgestorbene Bäume und Äste aus dem Wasser heraus).

Fortsetzung folgt

WOHNUNGSTAUSCH: 5 Zimmer, Küche, Bad, 2 Keller, Garage, Altbau, Heizungseinbau vorgesehen, Telef., 500,-DM Miete gegen 3-4 R-Whg. und 1-2 R-Whg. in Bestensee und Umgebung. Angebote schriftlich an: D. Weber, Bestensee, Zeesener Str. 07, Tel.: (033762) 6 16 48

In eigener Sache!!

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung sollte sich auf die Vorstellung der Einrichtung und Ankündigung von Veranstaltungen beschränken.
 - * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
 - * Kopien in schlechter Qualität, auf denen die Kontraste nicht klar erkennbar sind oder schwarze Tonerstreifen die Kopien verunstalten, können nicht verarbeitet werden.
 - * umfassende Beiträge werden auf Disketten mit beliebigem DOS-Format erbeten.
 - * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen.
- Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Das Personalamt beim Gemeindeamt
z.H. Frau Hinzpeter
Dorfaue 10
15741 Bestensee

Für mehr Info: Einsenden an
CCF, Postfach 1105, W-7440 Nürtingen



Wollen Sie nicht helfen?

Millionen Kinder der Dritten Welt leben ohne Hoffnung. Für nur 45 DM pro Monat retten Sie ein Kind aus seinem Elend. **Werden Sie CCF Pate. Helfen Sie uns helfen.** CCF ist eines der größten überkonfessionellen Kinderhilfswerke der Welt.



CCF
Kinderhilfswerk

CCF Kinderhilfswerk e.V.
Postfach 1105, W-7440 Nürtingen
Telefon 070 22 / 3 30 10

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband. Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart, (BLZ 601205 00) Kto.-Nr. 77 800 00

TWINGO - TIME

Am Freitag und den ganzen "langen Samstag" über sind Sie herzlich bei uns willkommen!
Testen Sie das Raumwunder mit den minimalen Außenmaßen - Sie werden begeistert sein!



3. + 4. September

ab 10 Uhr
Buntes Marktreiben,
Musik, Essen und Trinken
und viele Überraschungen!

Probesitzen - Probeliegen - Probefahren

Japke
RENAULT
AUTOHAUS
Service Senzig
BOOTS MOTORE

RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

BMW

Sicher in die Zukunft



Mo.-Fr. 9.00-13.00 u. 14.30-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr

Getränkeabholmarkt R. Klemm

Motzener Str. 20
Bestensee
☎ 4 41

Bewährt: Festbeträge bei Arzneimitteln

HP. Die Bundesregierung hat kürzlich den von Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer vorgelegten Bericht über die Erfahrungen mit den Regelungen über Festbeträge für Arzneimittel verabschiedet.

Danach sind bis zum 1. Juli 1993 für 48,5 Prozent der Arzneimittelausgaben durch die Gesetzliche Krankenversicherung Festbeträge festgesetzt worden. Damit werden jährlich Einsparungen von etwa 1,5 Milliarden Mark erzielt.

Durch die Festbeträge verringerte sich das Preisniveau bei den betroffenen Medikamenten deutlich. Die Einsparung beträgt in den verschiedenen Arzneimittelgruppen zwischen 0,3 und 31,3 Prozent. Dies zeigen die in regelmäßigen Abständen erstellten Marktübersichten der Spitzenverbände der Krankenkassen.

Im Unterschied zur Entwicklung des Festbetragsmarkts sind die Arzneimittelpreise im Nicht-Festbetragsmarkt angestiegen.

Die Festbetragsregelung wurde mit dem Gesundheitsreformgesetz vom 20. Dezember 1988 eingeführt und ist seit dem 1. Januar 1989 in Kraft. Ausgangspunkt waren die

erheblichen Preisunterschiede für vergleichbare Präparate bei einem insgesamt vergleichsweise hohen Arzneimittelpreisniveau. Festbetragsgruppen werden vom Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen gebildet. Vorschläge werden Sachverständigen der medizinischen und pharmazeutischen Praxis, den Arzneimittel-Herstellern und den Berufsvertretungen der Apotheker zur Stellungnahme zugeleitet. Nach entsprechender Prüfung und eventuellen Abänderungen beschließt der Bundesausschuß der Ärzte und Krankenkassen die jeweiligen Gruppen. Veröffentlicht werden die Beschlüsse im Bundesanzeiger.

In einem zweiten Schritt erfolgt anschließend die Bestimmung der Höhe der Festbeträge durch die Spitzenverbände der Krankenkassen einheitlich und gemeinsam. Zuvor wird ein Anhörungsverfahren wie bei der Gruppenbildung durchgeführt. Nach Auswertung der Anhörungsergebnisse beschließen die Spitzenverbände über die Höhe der Festbeträge und geben das Ergebnis im Bundesanzeiger bekannt.



Preisunterschiede unterhalb der Festbetragspreise sind im wesentlichen erhalten geblieben. Foto: HANSA-PRESS

Spanien, Costa Blanca, Denia, Ferienhaus mit 2 Dz, 4 Pers., private Anlage mit Pool, überdachter Autoabstellplatz am Haus, Tennisplatz 300 m,

Telefon 02246/4652

Sie müssen Ihre **FENSTER** erneuern, die Haustür auswechseln - wir bieten Ihnen zu günstigen Konditionen:

KUNSTSTOFFFENSTER in weiß, Mahagoni, Eiche dunkel und hell - auf Wunsch auch 2-farbig und mit Sprossen im Isolierglas - schnelle Lieferung (ca. 10 Tage nach Auftragserteilung) - preiswerte Montage (komplett mit Fensterbänken) - anerkannte, garantierte Qualität

HAUSTÜREN (über 1.000 Modelle in Aluminium) - technisch perfekt, Füllungen im modernen Design, Sicherheitsausstattung - elegant individuell und schön -

Wir würden uns freuen, auch Sie zu unseren zufriedenen Kunden zählen zu dürfen. Besuchen Sie uns oder rufen Sie an:



**Glaserei
in
Bestensee**

...und selbstverständlich auch Ausführung sämtlicher Glaserarbeiten.

Kunst- und Bauglaserei •

Dr. Wolfgang Skillandat • Schubertstraße 38 •

O-1602 Bestensee (an der B 179) • Tel. 03 37 62/6 17 66



Pflegesituation verbessert

HP. Am 1. Oktober 1993 tritt die **Heimpersonalverordnung des Bundesministeriums für Familie und Senioren in Kraft.**

Zentrales Anliegen der Verordnung ist es, eine fachlich und menschlich qualifizierte Betreuung in den Heimen der Alten- und Behindertenhilfe sicherzustellen. Dieses Ziel soll durch Regelungen über die Qualifikation des Heimpersonals erreicht werden:

- Die persönliche und fachliche Eignungsvoraussetzung für Heimleiter/Heimleiterinnen und für Leiter/Leiterinnen des Pflegedienstes muß künftig durch eine abgeschlossene Ausbildung und eine mindestens zweijährige hauptberufliche Tätigkeit in einem Heim

oder einer vergleichbaren Einrichtung nachgewiesen werden. Die Heimleitung prägt die Organisation, den Geschehensablauf und das Klima in einem Heim. Die persönliche und fachliche Qualifikation muß dieser umfassenden Aufgabenstellung entsprechen.

- Die Verordnung regelt darüber hinaus, daß grundsätzlich in Pflegeheimen jeder zweite Beschäftigte eine Fachkraft sein muß, um ein angemessenes Verhältnis von Fach- und Hilfskräften bei betreuenden Tätigkeiten sicherzustellen.
- Als weitere Neuerung sieht die Verordnung vor, daß der Heimträger verpflichtet ist, seinen Beschäftigten Gelegenheit zur Fort- und Weiterbildung zu geben.

Foto: HANSA-PRESS

